

VERFAHRENSTECHNIK

Lösungen für die Prozessindustrie

01-02 Jan/Feb 2023
€ 13,00

TITEL

34 IoT-Leckage-Warnsystem
mit DIBt-Zulassung

16 Kosmetikzubereitungen
sauber mischen

30 Glasbruch zuverlässig
erkennen

The cover image features a hand holding a smartphone in the foreground, displaying the DENIOS SpillGuard connect app interface. The app screen shows a central circular graphic with the text 'SpillGuard connect' and various icons for monitoring and alerts. In the background, three industrial drums (two black, one grey) are placed on a blue DENIOS pallet. The entire scene is set against a dark blue background with concentric circles and icons representing various industrial processes and safety features.

FACHMESSEN SOLIDS, RECYCLING-TECHNIK UND PUMPS & VALVES

Am 29. und 30. März 2023 steht die Messe Dortmund wieder ganz im Zeichen des Schüttens, Pumpens und Recyclens. Nach ihrem Debüt zu dritt wollen die Fachmessen Solids, Recycling-Technik und Pumps & Valves im



Frühjahr wieder Wege in eine nachhaltige Zukunft aufzeigen. Besonders bei den Themen

mechanisches Recycling, sortenreines Trennen und Digitalisierung sollen Besucher wie Aussteller von den Synergien der drei Messen profitieren. Der gleichzeitige Auftritt der drei Fachmessen kommt dabei den Besuchern zugute. Denn sie verbindet ein gemeinsamer Nenner, der Umgang mit Granulaten, Pulvern, Schüttgütern und Flüssigkeiten. Insbesondere beim werkstofflichen Recycling, einem der wichtigsten Schlüssel zu nachhaltigen, kreislauffähigen Produkten, kommen zahlreiche Stufen der Prozess- und Verfahrenstechnik zum Einsatz.

www.easyfairs.com

FÜHRUNGSWECHSEL BEI BÜRKERT FLUID CONTROL SYSTEMS



Knapp drei Jahrzehnte lang war Heribert Rohrbeck (links) bei Bürkert Fluid Control Systems tätig – davon 18 Jahre als CEO. Zum Jahresende 2022 verließ er nun das Unternehmen. Sein Nachfolger Georg Stawowy steht bereits in den Startlöchern und übernimmt ab April 2023 als CEO die Leitung von Bürkert. „Jede Person ist an ihrem Platz die wichtigste“ – das möchte Heribert Rohrbeck zum Abschied den Bürkert-Mitarbeitenden mitgeben. Georg Stawowy (53): „Bürkert hat eine stark wertorientierte Kultur und ist weit über die Region hinaus bekannt als attraktiver Arbeitgeber. Ich freue mich darauf, in diesem Umfeld gestalten zu können“, sagt Stawowy zu seiner Entscheidung für Bürkert.

www.buerkert.de

BILANZ DER CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE 2022



Entwicklung der Chemieproduktion

Index 2015=100, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Die chemisch-pharmazeutische Industrie blickt auf ein Jahr zurück, das – geprägt vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der daraus resultierenden Energiekrise – besonders schwierig war. Auch die Aussichten für 2023 bleiben düster. „Die Lage ist dramatisch“, sagte Präsident Markmann bei der Jahrespressekonferenz des Verbandes der Chemischen Industrie in Frankfurt. „Die enormen Energiepreise, aber auch die Preissteigerungen von Rohstoffen und Vorprodukten machen der industriellen Basis unseres Landes schwer zu schaffen. Dazu kommt, dass unsere Unternehmen durch die stark vom Gaskommissionsvorschlag abweichende Umsetzung der Strom- und Gaspreisbremse voraussichtlich kaum oder nicht entlastet werden. Vor allem unsere Mitglieder kämpfen um ihre Zukunft.“ Der enorme Energie- und Rohstoffkostendruck führte zwar zu einem kräftigen Anstieg der Produktpreise. Infolge waren chemische Erzeugnisse im Gesamtjahr 22 Prozent teurer als im Vorjahr. Aber die Kosten stiegen stärker als die Verkaufspreise, sodass laut einer aktuellen Mitgliederbefragung des VCI mittlerweile bei 80 Prozent der Unternehmen die Gewinne zurückgehen. In der vierten Unternehmenseinheit macht bereits Verluste. Insbesondere der Mittelstand sei betroffen. Auch für das kommende Jahr erwartet der VCI aktuell keine Besserung der Lage, denn die Unsicherheit ist nach wie vor hoch. Die Energiekrise zwischen der deutschen und der europäischen Wirtschaft in die Rezession der Ertragslage der gesamten Branche hat sich im Jahresverlauf rapide verschlechtert. Und die Vorzeichen für das Jahr 2023 stehen denkbar schlecht. Der Rückgang der Industrieproduktion in Deutschland wird sich weiter beschleunigen, der Druck weiter zunehmen“, erklärt Markus Steilemann.

www.vci.de